

Large Format Displays von iiyama für den 24/7-Dauereinsatz

Rohrbach/Ilm - iiyama hat seine LFDs der 81er-Serie weiterentwickelt und bietet ab sofort drei neue Modelle in Größen von 42, 49 und 55 Zoll an. Die neuen Displays im Ultra Slim Design sind für den 24/7-Einsatz konzipiert und bieten nun mehr Lichtstärke als ihre Vorgängermodelle (700 cd/m² statt bisher 500 cd/m²), was sie für den Einsatz in hellen Räumen und für Video-Wall-Lösungen eignet. Alle Monitore arbeiten mit der blickwinkelstabilen IPS-Panel Technologie. Die neuen Großformat-Displays unterstützen den Open Pluggable Spezifikations-Standard zur Installation von Digital Signage-Anwendungen über einen Einschub-PC.



Neue Large Format

Displays von iiyama (Foto: iiyama)

Ob zur Informationsvermittlung per Digital Signage über weite Entfernungen an viele Menschen gleichzeitig oder zur zielgruppenspezifischen Werbeansprache - der Trend zu Videowall- oder Multi-Monitor-Anwendungen ist ungebrochen, dienen sie doch als höchst attraktiver Eyecatcher. Solche Videowalls setzen sich aus mehreren Displays mit sehr schmalen Rahmen zusammen, die aneinander gefügt werden und so den Eindruck eines sehr großen Displays bieten. Iiyama bringt nun drei neue LFDs auf den Markt, die genau für solche Einsatzbereiche konzipiert sind. Der ProLite LH4282SB mit 42 Zoll, der ProLite LH4982SB mit 49 Zoll sowie der ProLite LH5582SB mit 55 Zoll bieten ein schlankes Design mit geringer Bautiefe und einer Rahmenbreite von 6,5 Millimeter. Mit ihrem Ultra Slim Line-Design sind sie für VideoWall- oder MultiMonitor-Anwendungen besonders geeignet. Alle drei LFDs unterstützen zudem PIP (Bild-in-Bild)- und Videowand-Funktion. PIP ermöglicht es, Bilder von zwei unterschiedlichen Signalquellen gleichzeitig auf dem Display darzustellen. Außerdem unterstützen alle LFD-Modelle der 82er-Serie den OPS-Standard („Open Pluggable Specification“) von Intel, der Flexibilität und einfache Konfigurierbarkeit bei Digital Signage-Anwendungen erlaubt.

Die höhere Lichtstärke von 700 cd/m² ermöglicht den Einsatz selbst bei sehr heller Umgebungsbeleuchtung

oder direktem Lichteinfall. Die LFDs der 82er-Serie wurden zudem mit aktiver Kühlung ausgestattet. Beide neuen Features erhöhen naturgemäß den Stromverbrauch im Vergleich zur 81er-Serie etwas, doch selbst bei Langzeitbetrieb verspricht der Hersteller einen niedrigen Stromverbrauch.

Eine breite Palette von Video- und Audio-Eingängen einschließlich VGA, DVI-D, 2 x HDMI, Component Video sowie die Multimediaschnittstelle DisplayPort 1.2 (Daisy Chain-Funktion) sorgt für Konnektivität zu unterschiedlichsten Geräten. Alle LFDs verfügen über einen LAN-Controller, mit dem Anpassungen im OSD-Menü des Displays vorgenommen werden können. Der integrierte OPS-Steckplatz im Gerät ermöglicht den Anschluss eines Einschub-PCs zur unkomplizierten Installation von Digital Signage-Anwendungen. Daneben gibt es noch USB für die Mediaplayback-Funktion und RJ45 für die LAN-Steuerung.

Alle Monitore verfügen über ein integriertes Audiosystem mit zwei 10 Watt starken Stereo-Lautsprechern. Durch die integrierte USB-Mediaplayer-Funktion können Musik, Präsentationen, Filme, Bilder und zahlreiche weitere Inhalte direkt von einem USB-Stick oder aus dem angeschlossenen Netzwerk wiedergegeben werden. Die Displays können sowohl im Hoch- als auch Querformat eingesetzt werden und lassen sich so in allen spezifischen Digital Signage-Umgebungen einsetzen.

Die drei neuen LFD-Monitore der 82er-Serie sind ab sofort im Fachhandel erhältlich und werden zu folgenden empfohlenen Verkaufspreisen (inkl. MwSt.) angeboten: ProLite LH4282SB mit 42 Zoll für 1.099 Euro, ProLite LH4982SB mit 49 Zoll für 1.399 Euro und ProLite LH5582SB mit 55 Zoll für 1.799 Euro. Für alle Monitore bietet iiyama seinen Kunden eine dreijährige Vor-Ort Austauschservice Garantie.

Weiterführende Links zur News

[Finden Sie den optimalen Monitor in unserer riesigen Datenbank](#)

[PRAD Kaufberatung: Auswahl empfehlenswerter Monitore der Redaktion](#)

[Iiyama Monitore bei Amazon](#)